

Semester:	Wintersemestr 2020-2021
Fach: Germanistik, Translatorik MA	Wahlproseminar: Gewalt und Macht im deutschen Film der 2010er Jahre
ECTS-Punkte:	3
Code des Fachs:	
Stundenzahl:	20 on-line – Unterricht, 8 Präsenzunterricht

1. Kurzbeschreibung

Das Wahl-Proseminar soll zeigen, wie wichtige Themen, die in der deutschen Öffentlichkeit in den ersten Jahren des neuen Jahrtausends diskutiert wurden, im Medium Film ihre Widerspiegelung fanden. Der thematische Schwerpunkt des Seminars lautet „Gewalt und Macht“. Die ersten zwei Filme, die vorgeschlagen werden, *Das weiße Band – eine deutsche Kindergeschichte* und *Die Welle* zeigen, wie die Gewalt entsteht; die nächsten zwei, *Der Untergang* und *Das Leben der Anderen*, wie sie ausgeübt wird und zur uneingeschränkter Machtausübung pervertiert. Den Stoff und Fallbeispiele liefern die deutsche Geschichte und die deutsche Gegenwart.

2. Zugangsvoraussetzungen

Kenntnis der deutschen Sprache auf der Niveaustufe B2+-C1 bis C2

3. Erworbene Kompetenzen

Absolventen des Proseminars sollen folgende Fachkompetenzen erwerben:

- e1 verfügen über Grundkenntnisse der deutschen Filmgeschichte nach 2000;
- e2 erkennen wesentliche Kontexte, die notwendig sind, Filme zu verstehen und zu interpretieren;
- e3 können die Grundproblematik der Filme, die sie gesehen haben, erkennen und darüber sprechen;
- e4 können sich basal der filmwissenschaftlichen Metasprache bedienen;
- e5 können Einsatz unterschiedlicher Sprachebenen im Film basal verstehen und beim Übersetzen kritisch anwenden;
- e6 besitzen Grundfähigkeiten, die für das Übersetzen von Filmen notwendig sind (Erstellen von Dialoglisten);
- e7 erwerben personale Kompetenzen wie filmtheoretische und ästhetische Sensibilität, Offenheit für Inter- und Intrakulturalität samt ethischer Aspekte.

4. Inhalte

Das Seminar soll zeigen, wie wichtige Themen, die in der deutschen Öffentlichkeit in den ersten Jahren des neuen Jahrtausends diskutiert wurden, im Medium Film ihre Widerspiegelung gefunden haben. Der thematische Schwerpunkt des Seminars lautet „Gewalt und Macht“. Die ersten zwei Filme, die vorgeschlagen werden, *Das weiße Band – eine deutsche Kindergeschichte* und *Die Welle* zeigen, wie die Gewalt entsteht, die nächsten zwei, *Der Untergang* und *Das Leben der Anderen*, wie sie ausgeübt wird und zur uneingeschränkter Machtausübung pervertiert. Den Stoff und Fallbeispiele liefern die deutsche Geschichte und die deutsche Gegenwart.

Der letzte Aspekt ist der Grund, warum der Filmsprache und ihrer Übersetzbarkeit in einen anderen ‚nationalen‘ Code ebenfalls viel Platz gewidmet wird. Wir werden versuchen, bestimmte, besonders charakteristische Stellen zu übersetzen: für geschriebene und gesprochene Dialoglisten. Helfen wird uns dabei während einer längeren Sitzung Herr Dr Kamil Szafraniec vom Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft in Germersheim.

Es wird auch empfohlen, dass sich die Studierenden andere Filme anschauen: als Weiterführung der Problematik und Diskussionsstoff.

Zeitplan:

- Erste Sitzung: einführender Vortrag on-line: Joanna Jablkowska

- 26.10.-15.11.2020: 3 Sitzungen *Das weiße Band – eine deutsche Kindergeschichte*, Regie: Michael Haneke (2009)

Empfohlen außerdem: *Der Baader Meinhof Komplex*

- 16.11.-06.12.2020: 3 Sitzungen *Die Welle*, Regie Dennis Gansel (2008)
- 07.12.-06.01.2021: *Der Untergang*, Regie Oliver Hirschbiegel (2004)

Empfohlen außerdem: *Sophie Scholl – Die letzten Tage*, *Rosenstrasse*

- 07.01.-31.01.2021: *Das Leben der anderen*, Regie Florian Henckel von Donnersmarck (2006)

Empfohlen außerdem: *Good Bye, Lenin!*, *Sonnenallee*

- 01.02.-07.02.2021: Zusammenfassung

5. Bewertungsmethoden und -kriterien

Benotet werden folgende Leistungen: aktive Teilnahme am Proseminar, die die Kenntnis der Filme beweist und zeigt, dass sie verstanden wurden (e1, e2, e3, e4); Vorbereitung von min. einer kurzen Übersetzung / Dialogliste aus jedem der vier Filme (e2, e5, e6, e7); eine schriftliche Hausarbeit zur Problematik der besprochenen Filme (e2, e3, e4, e7). Zu den Bewertungskriterien gehören inhaltliche Fachkenntnisse: die Fähigkeit, wichtige Problembereiche, die in Filmen präsentiert werden, unter Berücksichtigung unterschiedlicher Kontexte mündlich und schriftlich zu diskutieren; die Fähigkeit, korrekt – unter Berücksichtigung adäquater sprachlicher und kultureller Kontextualisierung – vom Deutschen ins Polnische zu übersetzen; sprachliches Niveau; Kreativität.

6. Lehrmethoden

Der Unterricht wird hauptsächlich online stattfinden mit Hilfe von Microsoft Teams. Vorgesehen sind drei bis vier Live-Seminare, die helfen, die schwierigsten Themen zusammenfassend zu diskutieren. Im on-line-Unterricht wird ein/e Repräsentant/in der Studierenden die Leitung der Diskussion übernehmen. Die übersetzten Dialoglisten sollen die Studierenden der Seminarleiterin per e-mail schicken – die letzte Sitzung zu jedem Film wird live stattfinden und die Übersetzungsvorschläge werden in Gruppenarbeit diskutiert.

Die Filme werden on-line zur Verfügung gestellt. Die Studierenden schauen sich die Filme zu Hause an und schicken der Seminarleiterin per e-mail Antworten auf Leitfragen, die sie ebenfalls per e-mail zuvor bekommen. **Aus raumlogistischen Gründen kann der Präsenzunterricht möglicherweise am Samstag stattfinden, oder freitags am späten Nachmittag.**

7. Empfohlene Fachliteratur und Hilfsmaterialien:

Forschungsliteratur und Lehrbücher, Auswahl aus den Beständen der Philologischen Bibliothek und der Unibibliothek

- Beicken, Peter: *Wie interpretiert man einen Film?* Reclam 2012
- *Die Nullerjahre: zwischen Stagnation und Innovation : der deutschen Film im neuen Jahrtausend.* Schüren 2012
- Grob, Norbert (Hg): *Neuer Deutscher Film.* Reclam 2012.
- Hickethier, Knut: *Film- und Fernsehanalyse.* Metzler 2012
- Jüngst, Heike: *Audiovisuelles Übersetzen : ein Lehr- und Arbeitsbuch.* Narr 2010
- Koebner, Thomas: *Standardsituationen im Film : ein Handbuch.* Schüren 2016
- Kuhn, Markus: *Filmnarratologie: ein erzähltheoretisches Analysemodell.* De Gruyter 2013
- Małyszek, Tomasz: *Swiatłopisanie: film niemiecki 1895-2010.* ATUT 2013
- Monaco, James: *Film verstehen.* Rowohlt 2012
- Munaretto, Stefan: *Wie analysiere ich einen Film.* C. Bange Verlag 2014
-